



Epidemiologisches Bulletin

17. Juni 2013 / Nr. 24

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

HIV-Infektionen und AIDS-Erkrankungen in Deutschland

Bericht zur Entwicklung im Jahr 2012 aus dem Robert Koch-Institut

Diese Woche

24/2013

Vorbemerkung

Ein wesentliches Ziel der epidemiologischen Überwachung (Surveillance) von Infektionskrankheiten ist das Erkennen von aktuellen Entwicklungen des Infektionsgeschehens. Die Bestimmung der Anzahl der HIV-Neuinfektionen pro Zeiteinheit (HIV-Inzidenz) ist methodisch schwierig und aufwändig. Die im Folgenden dargestellten Meldungen über HIV-Neudiagnosen dürfen weder mit der HIV-Inzidenz noch mit der HIV-Prävalenz (Anzahl der zu einem bestimmten Zeitpunkt bestehenden HIV-Infektionen) gleichgesetzt werden. Die Meldungen über HIV-Neudiagnosen erlauben auch keine direkten Rückschlüsse auf die Infektionszeitpunkte, da HIV-Infektion und -Test zeitlich weit auseinander liegen können. Weitere Faktoren, die die Meldedaten beeinflussen können, sind das Angebot von Testmöglichkeiten, die Inanspruchnahme solcher Testangebote und das Meldeverhalten der Ärzte. Die Meldedaten liefern insofern kein unmittelbares und unverzerrtes Abbild des aktuellen Infektionsgeschehens. Trotz dieser Einschränkungen bilden die Meldungen über HIV-Neudiagnosen die wichtigste Grundlage für Modellierungen des aktuellen Infektionsgeschehens (s. Epid. Bull. 47/2012). Sie bedürfen aber einer sorgfältigen Interpretation.

Entwicklung der HIV-Meldedaten

Bevor die HIV-Meldedaten für das Jahr 2012 dargestellt werden, muss auf zwei Aspekte hingewiesen werden: Anfang 2013 wurde ein Programmierfehler im Auswertungsprogramm für die HIV-Meldungen entdeckt, der dazu führte, dass Doppelmeldungen, die als solche erkannt worden waren, in der HIV-Datenbank nicht zusammengeführt wurden. Die Behebung dieses technischen Fehlers führt zu einer Korrektur der für die letzten Jahre berichteten HIV-Neudiagnosen. Davon sind insbesondere die Jahre 2010 und 2011 betroffen, in denen die Zahl der Neudiagnosen nach Korrektur des Datenfehlers jeweils um ca. 200 Fälle niedriger ausfällt als bisher berichtet.

Der zweite Aspekt betrifft die Meldungen mit unbekanntem Meldestatus (s. Tab. 1): Durch verstärkte Nachrecherchen ist es im Jahr 2012 gelungen, die Zahl der Meldungen mit unbekanntem Meldestatus bei einer nahezu gleichbleibenden Gesamtzahl von Meldungen (s. letzte Spalte von Tab. 1) um fast 300 Fälle zu reduzieren. Dies muss bei der Interpretation der Zahl der gemeldeten Erstdiagnosen berücksichtigt werden.

Bis zum 1.3.2013 wurden dem Robert Koch-Institut (RKI) für das Jahr 2012 insgesamt 2.954 neu diagnostizierte HIV-Infektionen gemeldet (s. Tab. 1 und 2). Gegenüber dem Jahr 2011 ($n = 2.695$) bedeutet dies eine Zunahme um 259 Fälle (10%). Da sich aber, wie oben angemerkt, die Gesamtzahl der Meldungen kaum geändert hat und die Zahl der Meldungen mit unbekanntem Meldestatus deutlich abgenommen hat, kann davon ausgegangen werden, dass ein erheblicher Teil dieser Zunahme darauf beruht, dass vermehrt Meldungen mit unvollständigen Angaben durch Nachrecherchen als Erstdiagnosen eingeordnet werden

HIV-Infektionen/AIDS Jahresbericht 2012

- ▶ Entwicklung der HIV-Meldedaten
- ▶ Entwicklung bei den AIDS-Erkrankungen
- ▶ HIV-Infektionen und AIDS in Deutschland im Einzelnen
- ▶ Technische Anmerkungen
- ▶ Inhaltsverzeichnis

